Michael Diekmann, CEO

Allianz Gruppe: Ergebnisentwicklung im 2. Quartal 2008

Telefonkonferenz für Journalisten
7. August 2008

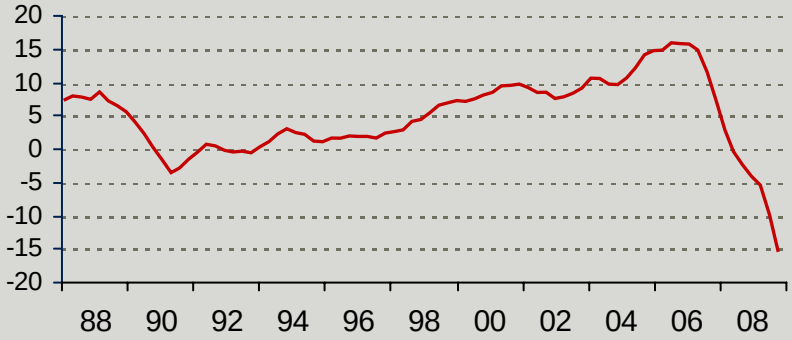
INSURANCE | ASSET MANAGEMENT | BANKING

Allianz

Das wirtschaftliche Umfeld ist schwierig…

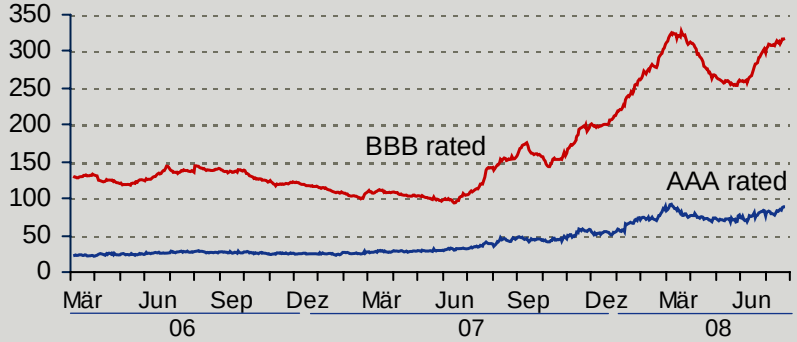
Immobilienmärkte: US-Hauspreise

S&P Case-Shiller, ggü. Vorjahr



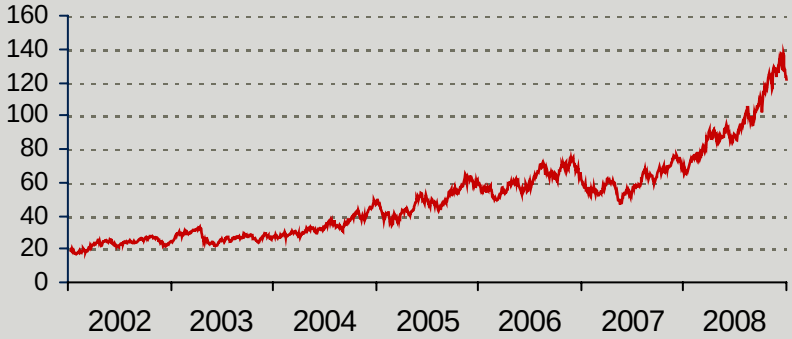
Finanzmarktkrise: Risikoprämien

EWU: Risikoprämien bei Unternehmensanleihen (Bp.)



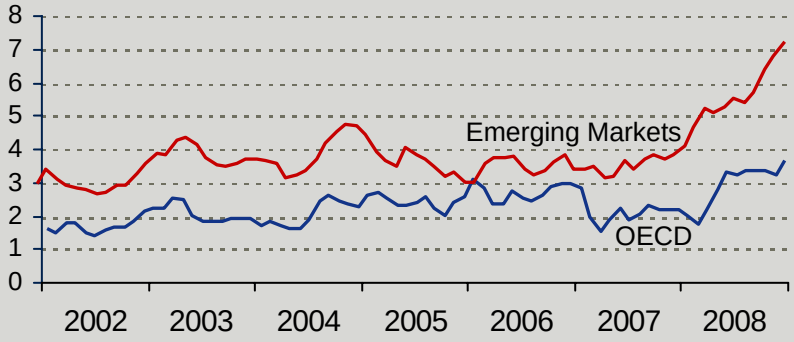
Ölpreis (Brent)

USD / Barrel



Inflation (Konsumentenpreise)

Veränderung ggü. Vorjahr



Quelle: Reuters ECOWin

© Allianz SE 2008

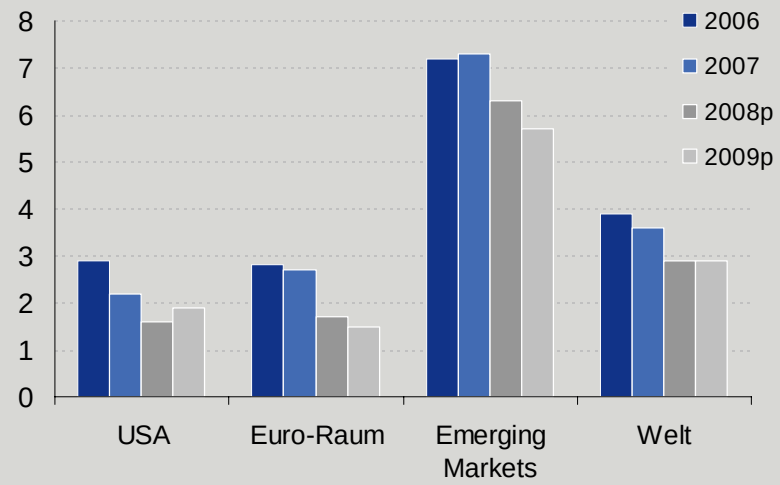
…hinterlassen auch bei der Allianz ihre Spuren…

Umsatz	Insgesamt nicht zufriedenstellend, aber solide Zeichnungspolitik weiterhin Priorität. D.h. Rückgang teils bewusste Entscheidung, teils durch Finanzkrise verursacht
Investments	Beeinflusst durch Finanzkrise, aber Anfälligkeit für Aktienmarktveränderungen weiter reduziert und festverzinsliche Anlagen von hoher Qualität
Schaden/ Unfall	Schaden/Unfall (größter Gewinnbringer) kaum betroffen. Im 1. HJ 08 wachsen Umsatz und Erträge auf Zielniveau, obwohl Märkte länger „weich“ als erwartet
Leben/ Kranken	Leben insgesamt widerstandsfähig, aber Finanzmarktkrise beeinflusst Geschäft mit fondsgebundenen Lebensversicherungen
Asset Management	Ingesamt wenig betroffen: Rückgang im Aktiengeschäft, aber deutlicher Zuwachs im Rentengeschäft
Banking	Dresdner Kleinwort leidet stark unter den schwachen Märkten und verzeichnet Einbruch beim Handelsergebnis. PCC nur wenig beeinflusst
Fazit	▪ Ja, Finanzmarktkrise hinterlässt ihre Spuren auch bei der Allianz. ▪ Aber: Monat für Monat ein operatives Ergebnis von im Schnitt mindestens 650 Mio. EUR in diesen Märkten ist Zeichen für ein stabiles Geschäftsmodell.

© Allianz SE 2008

… aber die Weltwirtschaft wird weiter moderat wachsen

BIP-Wachstum
(real, in %)



Gründe

- Stabilere ökonomische Fundamental-daten in den Emerging Markets
- Andauernde wirtschaftliche Integration (Mittel- und Osteuropa, Asien)
- Expansive Geldpolitik in den USA, Japan und vielen Emerging Markets
- Aussicht auf eine Entspannung bei Rohstoffpreisen

Quelle: Reuters ECOWin und eigene Schätzung

© Allianz SE 2008

…und die Allianz ist gut aufgestellt

- Operatives Ergebnis: 2.1 Mrd. Euro im zweiten Quartal erzielt
- Kapitalbasis: Eigenkapital über 40 Mrd. Euro, Solvency Ratio 145%

⇨ solide Werte nach einem Jahr Finanzkrise

!

Stabile Geschäftsgrundlage

- Operations: operatives Ergebnis in S/U, L/K und AM zeigt sich in schwierigem Umfeld widerstandsfähig. Weitere Effizienzverbesserungen durch neues Betriebsmodell und konsequentes Umsetzen von best practices
- Positionierung: stark in Wachstumsmärkten (Osteuropa und Asien) und Wachstumsthemen wie gesellschaftliche Alterung (Ausbau Assistance-Leistungen, Global Life-Einheit gegründet, Variable Annuities in Europa und Japan eingeführt)

⇨ Allianz ist fit auch für schwierige Märkte

© Allianz SE 2008

Ausblick

- Trotz der soliden Geschäftsbasis beeinträchtigen die zunehmend schwierigeren Märkte auch die Allianz.
- Wir erwarten auch für 2009 ein Anhalten dieser schwierigen Marktbedingungen, deshalb können wir das 2006 gesetzte Ziel einer durchschnittlichen operativen Ergebnissteigerung von 10% bis 2009 nicht aufrecht erhalten.
- In diesem Umfeld ist eine verlässliche Ergebnisprognose insbesondere im Bankgeschäft nicht möglich. Wir gehen allerdings davon aus, dass die unserem Versicherungs- und Assetmanagementgeschäft zugrundeliegende Ertragskraft stabil genug ist, um vor Berücksichtigung des Bankergebnisses ein laufendes operatives Ergebnis von mindestens 9 Milliarden Euro in den Jahren 2008 und 2009 zu erwirtschaften.
- Prognosevorbehalt: Naturkatastrophen und Kapitalmarktturbulenzen[1]

© Allianz SE 2008

1) Aussagen stehen wie immer unter dem Vorbehalt für Zukunftsaussagen, siehe Disclaimer auf Seite 7

Disclaimer

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in dieser Meldung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen.

Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen ergeben sich eventuell Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen. Abweichungen können außerdem auch aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise -tendenzen und, insbesondere im Bankbereich, aus der Ausfallrate von Kreditnehmern resultieren.
Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Die hier dargestellten Sachverhalte können auch durch Risiken und Unsicherheiten beeinflusst werden, die in den jeweiligen Meldungen der Allianz SE an die US Securities and Exchange Commission beschrieben werden. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

© Allianz SE 2008